

Kein Daviscup-Leiberl für Sensationsmann

Gegen den Russen Nikolaj Dawidenko hatte Daniel Köllerer bereits Anfang Jänner in Chennai die Überraschung auf dem Tennis-Schläger. Gestern, beim mit 1,2 Millionen Dollar dotierten Turnier in Acapulco, gelang dem 25-jährigen Welser aber die Sensation: Köllerer, der sich durch die Qualifikation mühen musste, schlug in der ersten Hauptrunde den an Nummer eins gesetzten Argentinier David Nalbandian mit 1:6, 6:3 und 6:4.

„Das ist der größte Sieg in meiner Karriere. Ich kann noch gar nicht glauben, dass das passiert ist“, erklärte „Crazy Dani“, wie er wegen zahlreicher disziplinärer Eskapaden in der Vergangenheit auch genannt wird, nach der 2:20 Stunden langen Partie in einem TV-Interview. Und seinem Manager Manfred Nareyka erzählte Köllerer am Telefon: „Es war ein unglaubliches Spiel. Vor 6000 Fans auf dem Centre-Court zu spielen, hat mich richtiggehend beflügelt.“

Köllerer, der als 116. der Weltrangliste 104 Plätze hinter Nalbandian liegt, bewies in diesem Spiel Nervenstärke. Nicht nur, dass er den ersten Satz klar verloren hatte, lag er im zweiten Durchgang bereits mit 1:3 zurück. Dazu konnte er mehrere Breakmöglichkeiten abwehren. „Dass am Anfang nichts ging,



Daniel Köllerer bezwang Tennis-Größe David Nalbandian. Foto: epa

muss ich natürlich mit meinem Trainer Hannes Pühringer besprechen“, sagte Köllerer. Am Ende überwog aber der Jubel über den ersten Sieg auf der ATP seit vergangenen Jahr.

Der Sensationserfolg gegen den ehemaligen Weltranglisten-Dritten ist für Österreichs zweitbesten Tennisspieler eine besondere Genugtuung, nachdem er nicht in das Daviscup-Team für die Partie kommende Woche in Deutschland nominiert worden ist – Manager Nareyka: „Sportlich gesehen ist das unglaublich, dass Österreichs Nummer zwei

nicht einmal im erweiterten Kader steht.“ Noch dazu, wo Köllerer aufsteigende Form zeige. Daviscup-Kapitän Gilbert Schaller hatte bereits vor Wochen signalisiert, im emotionsgeladenen Duell mit den Nachbarn auf den für seine Eskapaden bekannten Köllerer zu verzichten.

Nach Köllerers bisher größtem Erfolg auf ATP-Ebene wartet mit dem Spanier Alberto Martin nun eine unangenehme Aufgabe. Gegen die aktuelle Nummer 85 der Welt zog er im vergangenen Jahr in allen vier Duellen den Kürzeren. (viel)